

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 08

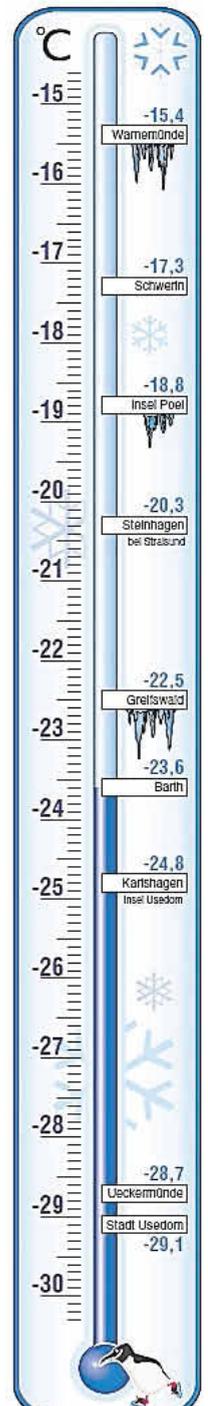
Mittwoch, den 22. Februar 2012

Nummer 02

Eisbrecher im Abendrot



Rekordkälte und ein wunderschönes Eismeer



Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377 730
 Fax: 038377 73199
 www.amtusedom-nord.de
 E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert
 Touristinformation
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen
 donnerstags
 16:00 - 18:00 Uhr
 Tel. 038371 554918

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice
 Einwohnermeldeamt
 Tel.: 038371 232233
 Tel.: 038371 232234
 Fax: 038371 232239

Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze
 Haus des Gastes
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide
 donnerstags
 17:45 - 19:00 Uhr
 Tel. 38371 263840

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer
 Gemeindebüro
 Stadtweg 01
 17449 Mölschow
 donnerstags
 17:00 - 18:00 Uhr
 Tel. 038377 42638

Sprechzeiten des

Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord

Herr Dirk Schwarze
 Möwenstraße 01
 17454 Zinnowitz
 donnerstags
 16:00 - 17:30 Uhr
 Tel. 038377 73101

Gemeinde Zinnowitz

Herr Uwe Wulff
 Ärztehaus
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz
 freitags
 15:30 - 17:30 Uhr
 Tel. 038377 35354

Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes
 Seniorenclub
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde
 1. und 3. Donnerstag im Monat
 17:00 - 18:00 Uhr
 Tel. 038371 20238

Schiedsstelle für das Amt Usedom

Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
 Tel. 038371 21407

Änderungen vorbehalten!

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	73152	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111	s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita/ Mieten/Pachten	Renate Wandel	73113	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de	
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de	
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de	
	Steuern	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de	
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de	
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de	

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de	
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de	
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de	
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de	
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135	d.farin@amtusedomnord.de	
		Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de	
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371 232234	23239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371 232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371 232235		a.schulz@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de	
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de	
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de	
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koeppe@amtusedomnord.de	
106	Gebäudemanagement/ Hoch- und Tiefbau	Jörg Behrendt	73142	j.behrendt@amtusedomnord.de	

Die nächste Ausgabe Der Usedomer Norden erscheint am Mittwoch, dem 21. März 2012 Redaktionsschluss: 13. März 2012



Amtliche Bekanntmachungen

Landkreis Vorpommern-Greifswald

Die Landrätin

Wildschadensausgleichskassen

der Landkreise Ostvorpommern, Uecker-Randow und Demmin

Einladung

zur gemeinsamen Mitgliederversammlung der Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Demmin, der Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Uecker-Randow und der Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern sowie zur 1. Mitgliederversammlung der „Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Vorpommern-Greifswald“

Gemäß § 10 des Kreisstrukturgesetzes vom 12. Juli 2010 (GVOBl. M-V S. 366, 382) i. V. m. § 27 Absatz 1 Satz 1 des Landesjagdgesetzes M-V vom 22. März 2000 (GVOBl. M-V, S. 126), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 311, 320) geändert worden ist, wurde am 4. September 2011 im Landkreis Vorpommern-Greifswald eine Wildschadensausgleichskasse errichtet. Gemäß § 27 Absatz 4 des Landesjagdgesetzes wird die erste Mitgliederversammlung durch die Jagdbehörde einberufen, was hiermit erfolgt.

Die Mitgliederversammlung findet am Sonnabend, dem 17.03.2012, um 10:00 Uhr, in 17398 Ducherow, im Sport- und Kulturzentrum Ducherow, Hauptstraße 24 statt.

Eingeladen sind die gemäß § 27 Absatz 1 Satz 2 Landesjagdgesetz M-V bestimmten Mitglieder wie folgt:

- die Jagdgenossenschaften,
- die Eigentümer der Eigenjagdbezirke (Eigenjagdbesitzer),
- die Pächter oder Benannten eines Jagdbezirkes und
- die Landwirte, die eine Nutzfläche von mindestens 75 ha bewirtschaften

aus dem Gebiet des Landkreises Vorpommern-Greifswald sowie

die Mitglieder der Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Uecker-Randow, der Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern und die künftigen Mitglieder der Wildschadensausgleichskasse des ehemaligen Landkreises Demmin aus den Gemeinden der Ämter Jarmen/Tutow und Peene.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit **(V: Herr Neumann)**
2. Benennung/Annahme der Tagesordnung **(V: Herr Neumann)**
1. Beschlussvorlage
3. Grußworte Gäste
4. Berichte der Wildschadensausgleichskassen
 - a) Demmin (V: Frau Seifert)
 - b) Uecker-Randow (V: Herr Flemming)
 - c) Ostvorpommern (V: Herr Wiczorkowski)

5. Berichte der Rechnungsprüfer für die Kassen
 - a) Demmin (V: Herr Fuchs)
 - b) Uecker-Randow (V: Herr Wagner)
 - c) Ostvorpommern (V: Herr Zahn)
6. Aussprache zu den Berichten der Kasse
7. Entlastung der Kassenvorstände **(V: Vorstand WAK OVP und Uecker-Randow)**
2. Beschlussvorlagen
(V: Herr Rackwitz)
3. Beschlussvorläge
8. Vorstellung/Diskussion Entwurf Hauptsatzung VG
Beschluss der Hauptsatzung
9. Vorstellung/Diskussion Entwurf Beitragssatzung VG
Beschluss der Beitragssatzung **(V: Herr Rackwitz)**
4. Beschlussvorlage
10. Vorschläge zur Wahl des Kassenvorstandes
Wahl des Kassenvorstandes **(V: Mitglieder)**
5. Beschlussvorlage
15 min.
(V: Kassenvorsteher)
- PAUSE**
11. Konstituierende Sitzung/ Bekanntgabe der Funktionen **(V: Kassenvorsteher)**
12. Vorschläge zur Wahl der Rechnungsprüfer
Wahl der Rechnungsprüfer **(V: Kassenvorsteher)**
6. Beschlussvorlage
13. Errichtung/Aufgaben regionalen Außenstellen
Diskussion
Beschluss Errichtung Außenstellen **(V: Kassenvorsteher)**
7. Beschlussvorlage
14. Beschluss Höhe Entschädigung Kassenvorstandes,
Rechnungsprüfer **(V: Kassenvorsteher)**
8. Beschlussvorlage
15. Vorstellung Beitragserhebung 2012/2013 **(V: Kassenvorsteher)**
16. Vorstellung Haushaltsplan 2012/2013
Beschluss **(V: KV/Schatzmeister)**
9. Beschlussvorlage
17. Beschluss Überleitung Altbestände auf Rückstellungskonten **(V: Kassenvorsteher)**
10. Beschlussvorlage
18. Schlusswort Kassenvorsteher

Dr. Barbara Surbe
Landrätin

Hans-Dietrich Flemming
Kassenvorsteher UER

Edgar Hill
Kassenvorsteher OVP

Ausschreibung über die Wahl der ehrenamtlichen Schiedspersonen

Auf der Grundlage von § 1 des Landesschiedsstellengesetzes ist für das Amt Usedom-Nord eine Schiedsstelle zu unterhalten. Nach Ablauf der Amtszeit der amtierenden Schiedspersonen ist die Schiedsstelle des Amtes Usedom-Nord neu zu besetzen. Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von einer Schiedsperson und mindestens einem Vertreter wahrgenommen.

Die Schiedspersonen sind ehrenamtlich tätig und werden vom Amtsausschuss für die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Die Schiedsstelle ist zuständig für die Durchführung von Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten sowie für das Sühneverfahren in bestimmten Strafsachen.

Interessierte Bürger der amtsangehörigen Gemeinden werden aufgefordert, sich für die Wahl als Schiedsfrau/Schiedsmann zu bewerben.

Bewerbungen können bis zum 12.03.2012 formlos an das Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz, gerichtet werden.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gern der Leiter des Ordnungsamtes, Herr Bernd Meyer.

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Peenemünde

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V S. 777), wird nach Beschluss in der Gemeindevertretung vom 08. Dezember 2011 nachfolgende 2. Satzung zur Änderung der **Hauptsatzung** der durch die Gemeindevertretung am 19.11.2009 beschlossenen Hauptsatzung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Hauptsatzung

- § 4 Abs.3 wird folgender Pkt. 5 zugefügt:
„5. über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Entgelten nach § 44 KV M-V innerhalb einer Wertgrenze von 100 € - 1.000 €.“
- In § 4 Abs. 4 werden die Worte „Pkt. 1 bis 4“ durch die Worte „Pkt. 1 bis 5“ ersetzt.

Artikel 2

Inkrafttreten

Die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Peenemünde, den 08.12.2011



R. Barthelmes

Bürgermeister

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 14.12.2011 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 14.12.2011



Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“ 2010

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Kurverwal-

tung Ostseebad Zinnowitz für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes im Sinne von § 53 Abs.1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und das mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätze zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

2. Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes Mecklenburg -Vorpommerns

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht am 17.01.2012 nach eingeschränkter Prüfung frei (§14 Abs. KPG).

3. Beschluss der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz hat in ihrer Sitzung am 15.11.2011 den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“ für das Haushaltsjahr 2010 zur Kenntnis genommen und bestätigt.

4. Behandlung des Jahresergebnisses

Der ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 377,98 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden nach erteiltem Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes in den Geschäftsräumen des Amtes Usedom Nord, Kämmererei, bei Frau Teske öffentlich bekannt gemacht.

Die Bekanntmachung erfolgte am 06.02.2012 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 06.02.2012

i. A.



5. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Insel Usedom - Peenestrom

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V 2011 S. 777); des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 04. August 1992 (GVOBl. M-V S. 458; GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 753-1) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17. Dezember 2008 (GVOBl. M-V S. 499) sowie der §§ 1, 2, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung durch Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S.146) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung am 20.12.2011 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Insel Usedom-Peenestrom

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes Insel Usedom-Peenestrom der Gemeinde Zinnowitz vom 15.04.2008 wird wie folgt geändert:

§ 3

Gebührenmaßstab und Gebührensatzung

Absatz 2 erhält folgende Fassung:

- | | |
|--|--------|
| a) für bebaute oder bebaubare Grundstücke pro angefangene 500 qm | 8,00 € |
| b) je angefangene 500 qm landwirtschaftlich oder gleichartig genutzte Fläche | 1,20 € |
| c) je angefangene 500 qm forstwirtschaftlich genutzte Flächen | 1,20 € |
| d) für Garagen auf fremden Grund und Boden je Garage | 2,00 € |

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2012 in Kraft.

Zinnowitz, den 20.12.2011


Uwe Wulff
Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Die Bekanntmachung erfolgte am 23.01.2012 im Internet unter der Website www.amtusedomnord.de.

Veröffentlicht: 23.01.2012



Stellenausschreibung

„Mitarbeiter/ -in im Hauptamt“

Im **Amt Usedom-Nord** ist ab dem 01. Juli 2012 eine Stelle im Hauptamt neu zu besetzen.

Aufgaben:

- Allgemeine Verwaltungs- und Organisationsangelegenheiten
- Versicherungen
- Mieten und Pachten
- Anträge auf Anspruch von Kindertagesstättenplätzen
- Haushaltsführung einzelner Bereiche des Hauptamtes
- Mitwirkung bei der Betreuung der Datenverarbeitungssysteme im Hause

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Verwaltungsausbildung
- Teamfähigkeit
- sicherer Umgang mit den wichtigsten Office-Anwendungen
- freundliches und sicheres Auftreten, Flexibilität, Kreativität und selbständiges Arbeiten
- Bereitschaft zum Sitzungsdienst
- Führerschein und eigener PKW

Wünschenswert wären darüber hinaus Kenntnisse in der Administration von gängigen Server- und Datenbanksystemen. Bewerber/-innen mit diesen zusätzlichen Kenntnissen werden bevorzugt berücksichtigt.

Wir bieten Ihnen

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag (Vollzeit)
- Einstellung und Bezahlung nach Entgeltgruppe 6 TVöD
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeitregelungen

Schwerbehinderte Bewerber/ -innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähige vollständige Bewerbung richten Sie bitte in einem geschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Bewerbung Mitarbeiter/Mitarbeiterin im Hauptamt“ bis spätestens **09. März 2012** an das

Amt Usedom-Nord
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz.

Es wird darauf hingewiesen, dass Auslagen im Zusammenhang mit einer Bewerbung vom Amt nicht übernommen werden.

Informationen der Amtsverwaltung

Sehr geehrte Einwohner, Freunde und Gäste des Ostseebades Trassenheide,

ich, Norina Eichenberg, möchte Sie herzlich bitten, mich bei der Erforschung der Geschichte unseres Heimatortes Trassenheide zu unterstützen.

Vielleicht lesen ja auch ehemalige Badegäste diesen Artikel oder Sie kennen Leute, die früher in den Anfangsjahren hier Urlaub gemacht haben.

Falls Sie noch alte Bilder, Unterlagen o.ä. von Hammelstall/Trassenheide besitzen, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie mir diese (auch leihweise) zur Verfügung stellen würden.

Interessant wäre z. B. alles ab ca. 1800 - 1960.

Hat einer z. B. noch alte Bilder oder Erinnerungen an unsere Feuerwehr aus den Anfangsjahren 1878?

Wer hat früher in den Nachkriegsjahren auf unserem Campingplatz unter einfachen Bedingungen gezeltet?

Über die Kurverwaltung Trassenheide können Sie gerne Kontakt mit mir aufnehmen (Tel.: 038371 20928).

Einfacher ist es, wenn Sie mir eine E-Mail unter n.eichenberg@trassenheide.de schreiben.

Vielen Dank

Norina Eichenberg

**A
U
F
F
R
U
F**

zum Frühjahrsputz im Ostseebad Trassenheide

„Wir öffnen die Pforten für den Frühling“, so lautet unser Motto

Wann? Samstag, dem **31.03.2012**

von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Wo?

Treffpunkt: Parkplatz, am „Haus des Gastes“

Liebe Trassenheider,

mit dem jährlich in der Gemeinde stattfindenden Frühjahrsputz möchten wir gemeinschaftlich einen Teil dazu beitragen, dass die Attraktivität unseres Ostseebades erhalten bleibt.

Über Unterstützungen, jeglicher Art, freuen wir uns und bedanken uns im Voraus für Ihre Beteiligung.

Ostseebad Trassenheide,
im Februar 2012

Dirk Schwarze
Bürgermeister

Helfen auch Sie beim Frühjahrsputz, so dass unser Ostseebad Trassenheide glänzend in die Saison 2012 starten kann und wir die Gäste mit einem Lächeln begrüßen können.

ich helfe gerne mit...
Gemeinsam schaffen wir das.



Vorgesehene Arbeiten:

- Beseitigung wilder Müllverkipungen im Kiefernwald sowie im Strandbereich
- Durchführung von Bepflanzungen mit Frühblühern im Ostseebad
- Außerdem werden die Grundstückseigentümer aufgerufen, vor ihren Grundstücken für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.

Arbeitsmittel, einschließlich Handschuhe und Müllsäcke werden durch die Kurverwaltung gestellt. Der Eigenbetrieb sorgt für die technische Sicherstellung und die Abfuhr des gesammelten Mülls.

Traditionell gibt es für alle fleißigen Helfer, Erbseneintopf mit Bockwurst aus der Gulaschkanone unserer Freiwilligen Feuerwehr!

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat Februar 2012



Gemeinde Karlshagen

01.02.	Weigel, Petra-Martina	70 Jahre
05.02.	Küttner, Brigitte	70 Jahre
	Rasch, Hanna	75 Jahre
06.02.	Kaleck, Christa	70 Jahre
08.02.	Lischke, Henny	90 Jahre
10.02.	Skaitowski, Günter	70 Jahre
11.02.	Penndorf, Heinz	94 Jahre
12.02.	Frenzel, Dieter	70 Jahre
	Specht, Hildegard	92 Jahre
13.02.	Vorwieger, Waltraud	70 Jahre
20.02.	Florin, Peter	70 Jahre
	Nütz, Lotte	70 Jahre
23.02.	Brückner, Lothar	75 Jahre
25.02.	Saatmann, Werner	70 Jahre
	Vollbrecht, Annemarie	85 Jahre
28.02.	Giebel, Heinz	75 Jahre

Gemeinde Mölschow

26.02.	Kreßmann, Horst	75 Jahre
--------	-----------------	----------

Gemeinde Trassenheide

07.02.	Kluge, Siegfried	70 Jahre
12.02.	Glende, Klaus	70 Jahre
16.02.	Wefers, Heinz	70 Jahre
28.02.	Fähling, Günter	75 Jahre

Gemeinde Zinnowitz

04.02.	Endler, Horst	92 Jahre
	Schmidt, Jutta	70 Jahre
06.02.	Schmeling, Gudrun	70 Jahre
	Schröder, Ursula	70 Jahre
08.02.	Schmidt, Elli	70 Jahre
14.02.	Schwithal, Frauke	70 Jahre
18.02.	Soldwedel, Günter	75 Jahre
20.02.	Schneider, Dorothea	85 Jahre
24.02.	Rau, Heinrich	70 Jahre
25.02.	Bremer, Hildegard	80 Jahre
28.02.	Erdmann, Horst	75 Jahre

Kulturnachrichten

**Museum im Bahnhof
Zinnowitz**

Themen: Ortsgeschichte, Badegeschichte, Bernstein,
Schiffsmodelle, Maritimes, Naturfotos



Öffnungszeiten

Mo.- Fr. 13-17 Uhr

Mi. auch 11-12 Uhr

Sa. und So. 14-17 Uhr

Das Museum wird ehrenamtlich betreut durch die
Historische Gesellschaft zu Seebad Zinnowitz auf Usedom e.V.
Führungen können auch außerhalb der Öffnungszeiten unter
0162/ 42 55 000 vereinbart werden.



Mehr als Dracula - Usedomer Literaturtage widmen sich Rumänien

28. März - 1. April 2012: „Wortreiche Landschaften zwischen der Ostsee und den Karpaten“

Von der Ostsee aus bewegen sich die **Usedomer Literaturtage** vom **28. März bis 1. April** thematisch in Richtung Süden, nach **Rumänien**. Die Veranstaltungsreihe auf deutscher und polnischer Seite der Insel Usedom beschäftigt sich mit den wortreichen, leider zu wenig bekannten Kulturlandschaften **Siebenbürgen**, dem **Banat** und der **Bukowina mit deren deutschen Verknüpfungen**. War einst Dracula die prägende Figur dieser Region hinterfragen die Literaturtage die Klischees um die mystische Gestalt und machen den Blick frei auf eine **vielschichtige Literaturszene**, betrachtet aus deutscher, rumänischer und rumäniendeutscher Perspektive. Dabei wird die Kultur, Literatur und Geschichte eines Landstrichs aufgefächert, deren historische Ereignisse sowohl von friedlichem Miteinander, als auch von Kriegen, Deportation und Diskriminierung gezeichnet sind und das Leben von Rumänen, Siebenbürger Sachsen, Armeniern, Juden, Ungarn und Österreichern erzählen. Zum Abschluss der Literaturtage wird am 1. April zum zweiten Mal der **Usedomer Literaturpreis** verliehen, gestiftet von der Seetel Hotelgruppe.

Zu erwarten sind zu den Usedomer Literaturtagen namhafte Autoren, Übersetzer und Publizisten aus Deutschland, Polen und Rumänien, u. a. **Eginald Schlattner**, **Ernest Wichner**, **Johanna Bator**, **Eleonora Hummel** und **Georg Aesch**, Filmmacher **Radu Gabrea** und **Stanislaw Mucha** sowie auf der Insel Usedom bereits bekannte Autoren wie **Jan Koneffke** und **Andreas Kossert**. Freuen darf sich das Publikum auch auf den Pianisten und Autor **Alfred Brendel**. Der Charakterkopf des Klaviers und der Poesie ist am 31. März, 11 Uhr (Steigenberger

Grandhotel, Heringsdorf) im Gespräch mit Manfred Osten zu erleben.

Mit dem Film „Die Wahrheit über Dracula“ von **Stanislaw Mucha**, der im November 2011 auf ARTE Premiere feierte, werden die Usedomer Literaturtage **am 28. März** (18 Uhr, Hotel Esplanade, Heringsdorf) eröffnet. Unter dem Titel **„Das Land am Nebentisch oder wortreiche Landschaft“** spricht **Ilma Rakusa** (Journalistin und Übersetzerin, u. a. Die Zeit, Neue Zürcher Zeitung) mit dem Leiter des Literaturhauses Berlin **Ernest Wichner**, der Schriftstellerin und Publizistin **Tanja Dücker** und dem Regisseur Stanislaw Mucha. Zudem fließen Texte, die von Bukarest, Hermannstadt und der Provinz erzählen - immer auf der Suche nach dem wahrhaftigen Bild eines Landes entlang der Karpaten.

Vom 28. März bis zum 1. April erwartet das Publikum neben Lesungen, Diskussionen, Schüllesungen auch die beliebte literarische Inselrundfahrt und die **Ausstellung** von Sarah Jana Portner: **„In Tallinn leben - Geschichten von Menschen und Häuser“**. Sarah Jana Portner war 2011 als Stipendiatin des Deutschen Kulturforum Östliches Europa Stadtschreiberin in der historischen Hansemetropole Tallinn.

Auch die vierten Usedomer Literaturtage sind eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des **Usedomer Musikfestivals** in Zusammenarbeit mit dem **Deutschen Kulturforum östliches Europa** sowie der **Gemeinde Ostseebad Heringsdorf**. Wie in den vergangenen drei Jahren übernimmt der Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern, **Erwin Sellering**, die Schirmherrschaft. Kulturpartner ist **NDR Kultur**.

Karten und Informationen sind unter **038378 34647** erhältlich. Das komplette Programm ist unter www.usedomer-literartage.de zu finden.

Veranstaltungen im Jugend & Vereinshaus Karlshagen



Monat März 2012

01.03.12	14:30	Probe Shantychor
	17 Uhr	Malen für jedermann „inselpinsel“
02.03.12	16 Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle
	19 Uhr	Frühjahrsmeisterschaften im Skat 5. Runde
03.03.12		Wegen Vermietung geschlossen
06.03.12	15 Uhr	DvD- Nachmittag
07.03.12	16 Uhr	AG -gesunde Ernährung
08.03.12	14:30	Probe Shantychor
	17 Uhr	Malen für jedermann „inselpinsel“
09.03.12	16 Uhr	AG- Ballsport in der Sporthalle
	19 Uhr	Jahreshauptversammlung Carnevalsclub
10.03.12	15 Uhr	Versammlung Hobbydanceverein
13.03.12	15 Uhr	Tischfußballturnier
14.03.12	16 Uhr	AG-gesunde Ernährung
	19 Uhr	Vorstandssitzung Marinekameradschaft
15.03.12	14:30	Probe Shantychor
	17 Uhr	Malen für jedermann „inselpinsel“
16.03.12	16 Uhr	AG- Ballsport in der Sporthalle
	19 Uhr	Frühjahrsmeisterschaften im Skat 6. Runde
17.03.12	14 Uhr	Jahreshauptversammlung Bootsverein
20.03.12	15 Uhr	Nintendo-Wii- Nachmittag
21.03.12	16 Uhr	AG-gesunde Ernährung
22.03.12	14:30	Probe Shantychor
	17 Uhr	Malen für jedermann „inselpinsel“
23.03.12	16 Uhr	AG- Ballsport in der Sporthalle
	19 Uhr	Jahreshauptversammlung Marinekameradschaft
27.03.12	15 Uhr	Sing-Star-Nachmittag
28.03.12	16 Uhr	AG-gesunde Ernährung
29.03.12	14:30	Probe Shantychor
	17 Uhr	Malen für jedermann „inselpinsel“

30.03.12	16 Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle
	18 Uhr	Gartenverein-Arbeitsgruppe
	19 Uhr	Frühjahrsmeisterschaften im Skat 7. Runde

Frühjahrsmeisterschaften im Skat 2012

Stand nach 3 von 8 Runden:

1. Peter Wasmund
2. Thomas Müller
3. Günther Rusch
4. Fred Sztchlo
5. Sven Aschenbach
6. Henry Lehmann

Angebote für den Jugendclub Zinnowitz



vom 22.02.2012 bis 20.03.2012

22.02.2012	14:00 Uhr	Wir backen heute Donauwellen!
25.02.2012	16:00 Uhr	Dartturnier im Club
28.02.2012	15:00 Uhr	Arbeiten am Projekt mit der Kunstschule Greifswald
02.03.2012	16:00 Uhr	Wir aktualisieren unsere Infowand zum Thema „Süchte“
03.03.2012	14:00 Uhr	Gesunde Ernährung - heute Kartoffellauf mit frischen Zutaten
06.03.2012	15:00 Uhr	Treff - Arbeiten am Projekt
09.03.2012	17:00 Uhr	DVD-Abend im Club
10.03.2012	16:00 Uhr	Gesprächsrunde zum Thema „Berufsbilder“ - Welche Voraussetzungen, Möglichkeiten benötige ich, um einen bestimmten Beruf zu erlernen
13.03.2012	15:00 Uhr	Zusammenarbeit mit der Kunstschule
15.03.2012	17:00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
16.03.2012	15:00 Uhr	Wir verschönern unsere Außenanlage!
17.03.2012	16:00 Uhr	Playstationturnier - heute Basketball
20.03.2012	15:00 Uhr	Zusammenarbeit mit der Kunstschule Greifswald

Unsere Gewinner waren:

Billardturnier TT-Turnier

1. Platz	Berk Avuel	1. Platz	Berk Avul
2. Platz	Simon Hagemann	2. Platz	Willi Deichen
3. Platz	Daniel Billardi	3. Platz	Billy Krüger

Schul- und Kindergartennachrichten

Eisenbahn-Projekt in Trassenheidener CJD Kita „Kleine Weltentdecker“ war ein voller Erfolg

Der 23. Januar 2012 war für die jüngsten Kinder (2 - 3 Jahre) unserer Einrichtung ein ganz besonderer Tag, denn heute sollte es auf „große“ Fahrt gehen. Pünktlich um 9:13 Uhr fuhr die Usedomer Bäderbahn am Bahnhof Trassenmoor ein.

Der Zug hielt an und wir stiegen ein und dann ging sie los, unsere spannende Fahrt nach Peenemünde.

Alle Kinder waren ganz aufgeregt. Eine sehr nette Zugbegleiterin kam vorbei und gab uns allen



eine Kinderfahrkarte, die wir voller Stolz fest in unseren Händen hielten und kurzzeitig auch umfunktionierten. So verwandelte sie sich in ein Telefon, ein Buch ...

Auf der Rücktour durften wir dem Zugführer sogar über die Schulter schauen. Was für ein Erlebnis! So viele Knöpfe, Hebel, Schalter. Echt beeindruckend!

In der Woche zuvor begegneten uns Eisenbahn & Co. täglich in unserem Kita- Alltag.

Ob in von den Kindern mitgebrachten Sachbüchern, Postern, Karten, auf Erlebnis-Spaziergängen durch den Wald, in Liedern, gebaut aus Stühlen, in Geschichten, Rollenspielen ...

überall sah man dieses „begehrte Fortbewegungsmittel“.

Unser Fazit: Zug fahren macht Spaß, das müssen wir unbedingt noch mal wiederholen!

Liebe Grüße und vielen Dank dem freundlichen Zugpersonal der Usedomer Bäderbahn!

Die Kinder und Erzieher, der CJD Kita „Kleine Weltentdecker“ Trassenheide



Einladung zum Tag der offenen Schultür

in der Freien Schule Zinnowitz

29. Februar 2012, 10:00 - 16:00 Uhr

Unser Programm:

- 10:00 - 13:30 Uhr Unterricht nach Plan bei offener Klassentür, Gäste sind herzlich willkommen,
ab 12:05 Mittagspause und Hausaufgabenzeit
13:30 - 15:30 Uhr Kreativwerkstatt: Schautöpfern
Junge Sanitäter: Schauschminken und -verbinden
Metallbearbeitung: Schauschmieden

- 10:00 - 16:00 Uhr Schulrallye für Grundschüler
13:30 - 16:00 Uhr Unterricht „Schüler für Schüler“, Schüler unterrichten 25 min lang Grundschüler, z. B. in den Fächern Arbeit-Wirtschaft-Technik, Tourismus, Englisch, Physik, Chemie, Geschichte
13:30 - 16:00 Uhr Sportangebote zum Schnuppern: Hockey, Frisbee, Badminton, Hindernisturnen
13:45 - 15:00 Uhr Chor-, Theater- und Tanzshow
10:00 - 16:00 Uhr Cafeteria mit Ausstellung zum Schulumbau

Wir freuen uns auf unsere Gäste!

Die Schüler/innen und Lehrer/der Freien Schule Zinnowitz



Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

Die Reismesse der Regionalen Schule war für unseren Schulverein Anlass, einen Kleider- und Spielzeugbasar durchzuführen.

Eine Premiere für uns und für das Vorbereitungsteam.

Nach einer zögerlichen Anmeldung konnten wir aber doch 26 Teilnehmer verbuchen.

Dank der vielfältigen Angebote im Rahmen der Reismesse, kamen viele Besucher und Käufer auch zu uns.

Das Angebot war groß, vom Buch bis zum Basketballkorb, vom Handschuh bis zum Mantel und vom Roller bis zum großen Fahrrad - alles war reichhaltig vorhanden.

Von dem Erlös übergaben alle Verkäufer 30% an unseren Schulverein. Für unsere Schule wieder eine Hilfe, um weitere Projekte zu organisieren und die vielen Neigungsgruppen in der Vollen Halbtagschule, die durch ehrenamtliche Kräfte geleitet werden, zu erhalten und zu unterstützen. Der Vorstand bedankt sich bei den fleißigen Eltern, Schülern und Lehrkräften, die viel Zeit investierten und mit Freude den Verkauf organisierten.

Ein Dankeschön geht an Frau Friedrich, Frau Colli, Frau Andres, Frau von Bresinski, Frau Vagt, Frau Müller, Herrn Skibbe und Herrn Eichler sowie an Jennifer, Leonie, Lucy, Jasmin, Maynard, Manuel, Marie und die Lehrkräfte.

Alle sind sich einig, dieser Basar findet eine Fortsetzung.

Der 2. Februar stand ganz im Zeichen der 1. Hilfe. An acht Stationen konnten die Kinder Wissen beweisen, lernen und von fachkundigen Helfern Wichtiges zur 1. Hilfe erfahren. Ob beim Verbinden, Pflastern, dem richtigen Händewaschen und der anschließenden Kontrolle in einem Infrarotgerät, der Demonstration der stabilen Seitenlage bzw. der Beatmung und der Dokumentation und Präsentation des Erlernten, alles bearbeiteten die Kinder mit viel Interesse.

Für diesen Schulprojekttag konnten wir wieder viele Partner gewinnen. So zum Beispiel Frau Kruse von der medizinischen Schule Wolgast, Frau Päschel (ehemalige Krankenschwester), Frau Eulenschild von der DAK, Frau Colli und Mitarbeiter des DRK.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Helfer.

Passend zum Beginn der Winterferien kam Frau Holle ihren Pflichten nach.

Über die Schönheiten des Winters haben Kinder der Klasse 2b sich Gedanken gemacht und tolle Plakate erstellt. Sehr schöne Arbeiten sind entstanden. Einige möchten wir Ihnen, liebe Leser, zeigen.

R. Mantzke
Schulleiterin



7 Jahre Schiffmodellbau an der „Heinrich-Heine“ Schule im schönen Ostseebad Karlshagen



Im Jahr 2005 wurde mit der „Heinrich-Heine Schule“ Karlshagen und der Marinekameradschaft Peenemünde ein Vertrag über die Zusammenarbeit unterzeichnet.

Die Kameraden Wolfgang Hoffmann und Uwe Alpen waren die Gründer einer Schiffmodellbaugruppe in der sich interessierte Schüler der Schule im Schiffmodellbau ausprobieren können. Die Kam. Rolf Ulrich und Christian Lehmann kamen kurz nach der Gründung als Anleiter hinzu.

Zur Zeit arbeiten die Kameraden Eckehard Flügge, Christian Lehmann und Heinz-Dieter Fischer jeden Donnerstag mit 10 Schülern der Klassenstufen 5 -10 in der Schule in Karlshagen an unterschiedlichen Schiffsmodellen. Gebaut wird an einem Schlepper, einer Hafenbarkasse, einem Polizeiboot und einer Motoryacht, die alle mit einer Fernsteuerung ausgestattet werden und an kleinen Segelbooten als Standmodell.



Bei der Arbeit werden den Schülern nicht nur handwerkliche Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, sondern auch maritime Kenntnisse z. B. der Aufbau einer Seekarte, einfache Navigation und Lichterführung etc. Auch ein Ausflug zum Marinemuseum nach Stralsund auf dem Dänholm stand 2011 auf dem Programm.

Die „Heinrich-Heine Schule“ Karlshagen belegte im Februar 2011 in dem landesweiten Wettbewerb „Starke Schule in M-V“ den 1. Platz und im Bundeswettbewerb den 6. Platz. Daran hat auch die Schiffmodellbaugruppe der MK Peenemünde einen großen Anteil. Zum 20. Jahrestag der Marinekameradschaft Peenemünde 2011 wurde die MK für die sehr gute Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in der Arbeitsgemeinschaft Schiffmodellbau mit der „Heinrich-Heine Medaille“ der Schule ausgezeichnet.

Mittlerweile sind alle Kinder und Jugendlichen, die in der AG Schiffsmodellbau mitarbeiten, Mitglieder in der Jugendgruppe der MK Peenemünde.

Für die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns bei der Schulleiterin Frau Marlies Schönberg und ihrem gesamten Team mit einem „Schiff Ahoi“.

Besonders Dank möchte ich den Anleitern der Arbeitsgemeinschaft sagen, die Woche für Woche ihre Arbeit mit den Kindern der Schule freiwillig leisten! Auch das ist gelebtes Ehrenamt!

Im Namen der Marinekameradschaft Peenemünde Ltr. der Schiffsmodellbaugruppe Eckehard Flüge

Jetzt schon an den Sommer denken ...

Matschanlage für Trassenheidener CJD Kita „Kleine Weltentdecker“ ist „gesichert“

Dank vieler, vieler Spenden zur Weihnachtszeit ist es endlich soweit und wir können unseren lang ersehnten Traum erfüllen. Eine Matschanlage mit „allem drum und dran“ für unseren Garten, die einladend zum Kütern, Experimentieren, ganz einfach zum Kreativ sein. Wir danken allen Freunden unserer Kita für diese „Finanzspritze“.



Neues aus der Grundschule Zinnowitz

Ein guter Start ins neue Jahr

Nun ist schon wieder ein Schulhalbjahr zu Ende und die Kinder haben all ihre Kräfte zusammengeholt, um noch gute Noten für das Zeugnis zu erreichen. Die letzten Wochen vor dem Zeugnis waren noch einmal richtig anstrengend, aber die Mühe hat sich gelohnt. So konnten am Freitag, den 03. Februar die Kinder der Grundschule Zinnowitz ihre Zeugnisse endlich in die Hand nehmen und sich über ihre guten Zensuren freuen. Die Kinder der ersten Klassen bekamen zwar noch keine Zensuren, dafür haben ihre Klas-

senlehrer Frau Kühn und Herr Kamin eine verbale Beurteilung abgegeben. In den anderen Klassen gab es natürlich Zensuren und in jeder Klasse gab es sogar Schüler und SchülerInnen, die in allen Fächern die Note eins erhielten. Diese Schüler bekamen eine Extraauszeichnung und waren sehr stolz auf ihre Leistungen. Wir hoffen, dass dies ein Ansporn für ihre Mitschüler ist und im nächsten Halbjahr noch mehr Kinder sehr gute Leistungen in allen Fächern erreichen.

Guten Nachrichten gab es auch von anderer Seite. Frau Henze von der Buchhandlung Henze hat uns einen Koffer voller Bücher kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Kinder der zweiten Klasse können sich nun über die spannende Lektüre freuen und haben schon mal in die Bücher hineingeschnuppert. Vielen Dank noch einmal dafür. Nun haben die Ferien begonnen und die Narrenzeit ist in vollem Gange. Die Kinder und besonders ihre Mütter haben jetzt Zeit, sich um ein Faschingskostüm zu kümmern. Sie können es kaufen oder vielleicht ist der ein oder andere so kreativ und näht es selbst, denn das nächste Schuljahr fängt gleich mit dem Schulfasching an. Dieser wird natürlich wie jedes Jahr vom CCZ ausgerichtet. Wir freuen uns jetzt schon auf ein buntes Programm und sagen „Zinnow Ahoi!“.

B. Hanke

AG Journalistik



Ferienstpass der „ASB Kneipp- Kita“ Karlshagen

„Schneeflöckchen, Weißbäckchen, wann kommst du geschneit ...“ sangen die Kinder der Kneipp- Kindertagesstätte noch Ende Januar, um den Winter herbei zu rufen.

So schauten sie täglich morgens aus dem Fenster und baten Frau Holle ihre Betten kräftig auszuschütteln. Nun, mit Beginn der Winterferien war es soweit und die Kinder blickten auf verschneite Straßen und Wege.

Unter dem Motto „Hinaus ins Freie“ wurden die Karlshagener Berge hinter dem Kindergarten täglich von den Kindern mit eigenem Schlitten und Porutscher getestet.

„Bahn frei! Achtung, ich kommeeeeeeeeeeeee!“ riefen sie, sausten die Berge hinunter, rutschten um die Wette und kullerten in den Pulverschnee hinein. Nach ausgiebigem Rodeln verließen die Kinder mit guter Laune, roten Wangen und hungrigen Mägen die Berge.

Sie freuten sich auf ihr leckeres Mittagessen in der Kita und kochten sogar ihr eigenes Mittagmenü, backten Muffins und Kuchen, die sie lustig verzierten. Neben dem Spaß an frischer Luft besuchten die Hortkinder in der ersten Ferienwoche auch noch die Promenadenhalle in Zinnowitz, um sich dort Filme in 3D und 5D anzusehen, sowie die Bibliothek „Im Haus des Gastes“ in Karlshagen. Die Bibliothekarin Frau Strauß hatte die Ferienkinder zu einer Buchvorstellung eingeladen und lustige Geschichten vom „Sams im Glück“ vorgelesen. Mit fröhlichem Lachen und Neugier am Lesen verabschiedeten sich die Kinder und erklärten, mit ihren Eltern wieder kommen zu wollen. Damit die Ferien für die Hortkinder weiterhin so schön blieben und nicht langweilig wurden, waren auch für die zweite Ferienwoche abwechslungsreiche Vorhaben geplant.

Neben Bastel- Sport- Spiel- und Spassangeboten lud der Küchenchef des Restaurants „Peenemünder Eck“ in Karlshagen die Kinder ein, mit ihm ihre eigene Pizza zu backen.

Ein Kegelvormittag im Hotel „Nordkap“ in Karlshagen und ein Dartturnier mit Mittagessen in Trassenheide bereitete den Kindern großes Vergnügen und lies die Vorfreude auf den Abschlussferienspass im Jugendhaus von Karlshagen am letzten Tag steigen.

Wir danken allen unseren fleißigen Helfern, insbesondere Frau Holle ...

„ASB Kneipp-Kita“ Karlshagen
Ilona Nowoisky



Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

Sonntags: 09:00 Uhr
Dienstags: 09:30 Uhr
Donnerstags: 19:00 Uhr
Samstags: 18:00 Uhr

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Sonntags: 11:00 Uhr
Montags: 07.30 Uhr
Mittwochs: 19:00 Uhr
Freitags: 07.30 Uhr

Weitere Gottesdienste:

Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

Mittwochs 18:00 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz

22.02.2012 Aschermittwoch

09:30 Uhr hl. Messe „Stella Maris“ - Heringsdorf
19:00 Uhr hl. Messe „St. Otto“ - Zinnowitz

Kreuzwegandachten

Freitags 19:00 Uhr in „St. Otto“ - Zinnowitz
11.03.2012 und 18.03.2012, 15:00 Uhr in „Stella Maris“ - Heringsdorf

Fastenfrühgottesdienste

29.02.2012

6:00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf, anschl. Frühstück

07.03.2012

6:00 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz, anschl. Frühstück

14.03.2012

6:00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf, anschl. Frühstück

21.03.2012

6:00 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz, anschl. Frühstück

28.03.2012

6:00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf, anschl. Frühstück

Weiteres:

Meditativer Tanz, „St. Otto“ - Zinnowitz

16.02.2012 und 08.03.2012, 19:00 Uhr

Gemeinsamer Gemeinde - Tag zur Fastenzeit

17.03.2012 14:30 Uhr - 18:00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf

Vorankündigung

Meditativer Tanz

22.03.2012 und 19.04.2012, 19:00 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz

25.03.2012 15:00 Uhr Kinderkreuzweg in „Stella Maris“ - Heringsdorf

Hochfest der Verkündigung des Herrn

26.03.2012 7:30 Uhr Hl. Messe in „St. Otto“ - Zinnowitz

Weitere Informationen und Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a. www.stella-maris-usedom.de

Kontakt:

Pfarrer Andreas Sommer

Dr.-Wachsmann-Straße 29

17454 Zinnowitz

Telefon Pfr. Sommer: 038377 74112

Telefon St. Otto: 038377 740

Evangelische Kirche Krummin/Karlshagen und Zinnowietz

Liebe Bewohner des Inselnordens!

Den Blick für den anderen haben und nicht nur an sich selbst zu denken, das ist gar nicht so einfach. Der Apostel Paulus lädt uns mit dem Monatspruch für den Monat Februar dazu ein, unser Verhalten noch einmal auf die Probe zu stellen: „Alles ist erlaubt - aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt - aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.“ (1. Kor 10, 23 - 24).

Alles ist erlaubt - hört sich doch gut an! Aber wir werden sicherlich schnell entdecken, dass nicht alles was erlaubt ist auch nützt und erbaut - weder für einen selbst, noch für andere.

Vielleicht lassen wir uns ja von Paulus einladen und überprüfen mal unser Tun - was ist nützlich, was baut auf und was hilft anderen! Sicherlich werden wir unser Leben nicht von heute auf morgen ändern, aber vielleicht lassen uns erste Schritte entdecken, dass diese Lebensphilosophie auch unser Leben bereichert.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Kirchengemeinden Krummin/Karlshagen und Zinnowitz

Cord Bollenbach

Wir möchten Sie schon jetzt auf die Karwoche und die Osterzeit in den Kirchengemeinden Krummin/Karlshagen und Zinnowitz hinweisen.

Familiengottesdienst auch für „KLEINE“ Kinder am Palmsonntag

Am 1. April soll in Karlshagen um 11 Uhr wieder ein „Krabbelgottesdienst“ stattfinden. Hier zu sind insbesondere Familien mit kleinen Kindern eingeladen. Es sind natürlich auch alle interessierten

Gemeindeglieder herzlich willkommen. Die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem soll im Mittelpunkt stehen. Nach dem Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen; es ist „Suppenonntag“.

Am Gründonnerstag, dem 5. April, findet um 19 Uhr im Gemeindeforum im Pfarrhaus Zinnowitz ein Gottesdienst mit Tischabendmahl statt.

Am Karfreitag, dem 6. April, findet um 9:30 Uhr ein Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls in der Kirche Zinnowitz statt. Am Nachmittag laden wir ein zu einer Passionsmusik um 17:30 Uhr in der Kirche in Krummin stattfinden. Der Kirchenchor Krummin/Karlshagen & Zinnowitz wird singen und Gerhild Heller die Orgel erklingen lassen.

Das Osterfest beginnt in Karlshagen mit einem Gottesdienst zur Auferstehung am Ostersonntag, dem 8. April, um 7 Uhr. In dem Gottesdienst wird es eine Taufe geben, anschließend Osteriersuchen und Osterfrühstück.

Um 9:30 Uhr ist dann ein Ostergottesdienst mit Taufe in der Kirche in Zinnowitz.

Am Ostermontag ist um 14 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kirchenchor in Netzelkow.

Hier unsere Gottesdienstangebote:

	Krummin	Karlshagen	Zinnowitz
2. März, Freitag	19 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag im St. Otto Heim in Zinnowitz		
4. März	11 Uhr		9:30 Uhr mit Abendmahl
11. März		11 Uhr	9:30 Uhr
18. März	11 Uhr		9:30 Uhr mit Taufe
25. März		11 Uhr mit Abendmahl	9:30 Uhr
1. April		11 Uhr	9:30 Uhr
Palmarum		Familiengottesdienst mit Abendmahl	
5. April		19 Uhr	
Gründonnerstag		Tischabendmahl im Pfarrhaus Zinnowitz	
6. April	17:30 mit Chor		9:30 Uhr mit Abendmahl
Karfreitag	mit Abendmahl		
8. April		7 Uhr	9:30 Uhr
Ostersonntag		14 Uhr	
9. April		gemeinsamer Gottesdienst mit Taufen und Kirchenchor in Netzelkow	
15. April	11 Uhr		9:30 Uhr
Quasimodogeniti			

Unsere Angebote für Jung und Alt: Spielgruppe für Kinder ab 3 Jahren

freitags 15:30 Uhr; (außer in den Ferien) Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794; Gerlind Venz, Tel.: 038371 25498

Kinderchor für Kinder ab 4 Jahren (nicht in den Ferien) donnerstags 15:30 - 16:15 für sangesfreudige Kinder ab 4 Jahren aufwärts im Pfarrhaus Zinnowitz mit Carola Fischer und Cord Bollenbach

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Christenlehre (nicht in den Ferien)

montags 15 - 16 Uhr (1. - 6. Klasse) im Turmzimmer Karlshagen dienstags 15:30 - 16:30 Uhr (1. - 6. Klasse) im Pfarrhaus Zinnowitz Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Kinderfreizeit in Sassen vom 23. - 27. Juli für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Konfirmandenunterricht

03.03.2012 15 Uhr Treffpunkt Ahlbeck

10.03.2012 9:30 - 12:30 in Zinnowitz

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Gesellschafts - Spiele - Kreis

Wer auch Freude hat am Spielen, ist herzlich eingeladen, einmal im Monat freitags in den Gemeindeforum im Pfarrhaus Zinnowitz zu kommen. Wir beginnen um 19 Uhr mit einer Andacht und dann kommen die Spiele auf den Tisch, altbekannte und neuerschienene, einfach mal dabei sein. Die nächsten Termine sind: 09.03., 20.04. und 18.05..

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Gymnastikgruppe

montags: 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz

Kontakt: Eveline Reuschel, Tel. 038377 42421

Frauengesprächskreis:

06.03. - 19:30 Uhr in Krummin im Gemeindeforum - Thema: „Das Hungertuch aus Indien“ mit Cord Bollenbach. Fahrgemeinschaft: 19:10 Uhr Neue Strandstr. 5.

03.04. - 19:30 Uhr in Zinnowitz im Gemeindeforum - Thema: „Petrus Großmaul oder Angsthase? - Wenn es im Leben eng wird!“

Kontakt: Ilse Herbst Tel.: 038377 41331

Kirchenchor Krummin/Karlshagen und Zinnowitz:

mittwochs 19:15 Uhr abwechselnd Zinnowitz oder Karlshagen Leitung: Gerhild Heller

Frauenhilfe

donnerstags: 14 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, die nächsten Termine sind:

15.03.; 19.04. und 24.05.

Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

Besuchskreis:

Nach Absprache, Kontakt: Christa Heinke, Tel. 038377 42045

Den Glauben ins Gespräch bringen!

Christlicher Glaube - Was ist das? Wir wird man eigentlich Christ? Was glauben Christen eigentlich? Diese und andere Fragen sollen uns im März und April beschäftigen. Eingeladen sind Menschen, die Fragen zum Glauben haben, die schon lange auf dem Glaubensweg sind oder gerade erst angefangen haben darüber nachzudenken. Wir treffen uns zu nächst an 6 Abenden jeweils von 19:30 bis 21 Uhr. Folgende Termine sind geplant: 13.03. Krummin, 20.03. Karlshagen, 27.03. Zinnowitz, und 02.04. Krummin, 10.04. Karlshagen, 17. April Zinnowitz.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit suchen oder noch Fragen haben, melden Sie sich bitte im Pfarrhaus Zinnowitz: 038377 42045

Auf zum „Israelischen Tanz“ nach Demmin

Unter der Leitung von Pfarrerin Christa Heinke findet mit der Referentin Sabine Halbrock am Samstag, dem 14. April, in der Zeit von 10 bis 16:30 ein Workshop zum „Israelischen Tanz“ statt. Wer Lust hat diese Tänze zu erleben und auszuprobieren ist herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt es bei Pfarrin Christa Heinke. Eine Anmeldung ist bis zum 5. April notwendig, die Kosten betragen 20 EUR.

Lassen Sie sich einladen und gestalten Sie das Leben in unseren Kirchengemeinden mit

Christa Heinke (Pfarrerin) & Cord Bollenbach (gem. päd. Mitarbeiter)

Vereine und Verbände

Deutscher Bundeswehrverband



Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert

1. Ich möchte noch mal alle Mitgliederrinnen und Mitglieder daran erinnern das sie ihre Mitgliederausweise umtauschen müssen. Das Formular finden sie in der Bundeswehrzeitschrift Bitte ausfüllen und nach Bonn schicken.
In ca.10 Tagen haben sie dann ihren neuen Ausweis in Chekkartengröße.
2. Ich möchte schon mal alle Kameradinnen und Kameraden darauf hinweisen das am 19.04.2012 die Vorstandswahlen anstehen. Wir bitten das alle Mitglieder an dieser Wahl daran teilnehmen.
3. Eine Information des Deutschen Bundeswehrverbandes.
4. Kegeltermine Monat März sind der 14.04.und 28.04 2012

**Vorsitzender
Aschenbach
Stofä. a. D**

Jahresbericht des Wehrbeauftragten listet alte und neue Probleme auf

Schmelzer: „Mängel in der Einsatzvorbereitung können Leben gefährden!“

Berlin. Zum heute vorgestellten Jahresbericht des Wehrbeauftragten Hellmut Königshaus erklärt Oberstabsbootsmann a. D. Wolfgang Schmelzer, Erster Stellvertreter des Bundesvorsitzenden des Deutschen Bundeswehrverbandes:

„Hellmut Königshaus schreibt eine Liste teilweise lange bekannter Mängel fort, die auch der Bundeswehr Verband immer wieder anspricht. Es ist frustrierend und unverständlich, dass trotz seiner wiederholten Mahnungen beispielsweise in der einsatzvorbereitenden Ausbildung immer noch Grund zur Klage bleibt und sein Bericht einem Fortsetzungsroman gleichkommt. Für die Kameradinnen und Kameraden im Einsatz kann es lebensgefährliche Folgen haben, wenn sie in der Heimat nicht an dem Gerät ausgebildet werden, mit dem sie in Afghanistan kämpfen müssen.“ Es sei deshalb bewundernswert, wie gut und zuverlässig sie dennoch ihren Auftrag erfüllen, so Schmelzer.

Daneben seien die vom Wehrbeauftragten beschriebenen negativen Auswirkungen einer Pendlerarmee besorgniserregend. Schmelzer: „Ohne konkrete Maßnahmen verkommt der schicke Slogan von Vereinbarkeit von Dienst und Familie zur Spottformel für die vielen auseinandergebrochenen Beziehungen.“

Der Deutsche Bundeswehrverband begrüßt, dass der Wehrbeauftragte auch den Fokus auf die Probleme des Beurteilungssystems der Bundeswehr richtet.

Schmelzer: „Eine von vielen Betroffenen als ungerecht empfundene Beurteilungsregelung sowie die nach wie vor bestehende Beförderungproblematik sind deutliche Indizien, dass es mit der Attraktivität der Streitkräfte nicht weit her ist. Aber diese ist Grundvoraussetzung dafür, dass die Bundeswehr als Freiwilligenarmee im Wettbewerb um qualifizierten Nachwuchs bestehen kann. Es müssen deshalb noch erhebliche Attraktivitätsverbesserungen durch das ausstehende Reformbegleitgesetz erfolgen.“

Schmelzer unterstreicht: „Die Arbeit des Wehrbeauftragten kann gerade in den Zeiten einer Neuausrichtung gar nicht hoch genug geschätzt werden. Ich danke ihm im Namen aller Soldatinnen und Soldaten für seine konsequente und furchtlose Haltung!“

inselpinsel Karlshagen e. V.

Tätigkeitsbericht des Vereins für den Zeitraum 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

- | | |
|-------------------|---|
| ab 01.01.11 | Dauerausstellung in der Reha- Klinik „Ostseeblick“ der BfA Ückeritz |
| 01.01. - 31.12.11 | Dauerleihgabe von Bildern der Vereinsmitglieder zur Ausgestaltung des Saals im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen. |
| 17.02.11 | Jahreshauptversammlung, Kassenrevision 2010 |
| 18.04.11 | Beginn der Ausstellung im Landgasthof „Adebar“ in Katzow |
| 23.04.11 | Teilnahme am Ostermarkt Karlshagen |
| 06.06. - 31.07.11 | Ausstellung im Kulturhof Mölschow |
| 11.06. - 13.06.11 | Teilnahme an „KUNSTOFFEN“ Mecklenburg-Vorpommern im Gästehaus Karlshagen |
| 25.06.11 | Teilnahme am Seebadfest Karlshagen |
| 30.06.11 | Abschlusstreffen vor Sommerpause im Vereinshaus Karlshagen für das erstes Halbjahr |
| 03.09.11 | Teilnahme am „Tag der Vereine“ im Vereinshaus |
| 08.09.11 | Beginn der Arbeiten zur Ausgestaltung der Cafeteria, des Speisesaals und anderer Räume im IFA-Kinder Rehaszentrum Usedom GmbH Kölpinsee |
| 30.09. - 31.12.11 | Ausstellung im Kulturhof Mölschow |
| 05.10.11 | Beginn der Ausstellung in der HNO- Praxis von Frau Dr. Zips in Wolgast |
| 18.11.11 | Vortrag und Vorführungen über Maltechniken in der Reha-Klinik Ostseeblick der BfA Ückeritz |
| 24.11.11 | Zusammenstellung der Bilder für das IFA Kinder Rehaszentrum Usedom |
| 01.12.11 | Vollversammlung im Vereinshaus Karlshagen
Rechenschaftsbericht |
| 15.12.11 | Vereinsweihnachtsfeier im Hotel Nordkap Karlshagen |
| 17.12.11 | Teilnahme am Weihnachtsmarkt in der MediClin Dünenwaldklinik Trassenheide |
| Ab 12/2011 | Ausstellung in der „Kleinen Wiesengalerie“ in Karlshagen |

Stand der Mitglieder per 31.12.11: 10 Mitglieder

Vorstand:

Vorsitzende: Renita Stolze, Tel. 038371 55901

Schatzmeisterin: Gertraude Ramlow, Tel. 038371 25806

Revisorin: Veronika Benker, Tel. 038371 20475

Schriftführerin: Gabriele Fuchs, Tel. 038377 42332



Unser Dank gilt dem Landratsamt Anklam und der Gemeinde Karlshagen, die sich für Ausstellungen und Zuwendungen engagierten, besonders der Sparkasse Vorpommern, durch deren Unterstützung wir unsere Ausstellungen mit einheitlichen Galerie- rahmen gestalten können. Das rege Publikumsinteresse bei Ver-

anstellungshighlights dokumentiert das kulturelle Interesse unserer Feriengäste und Einheimische und erhöht die Attraktivität unseres Ostseebades Karlshagen. Nicht unerwähnt bleiben soll auch der gute Geist vom Vereinshaus Karlshagen - Herr Wiesner, der immer ein offenes Ohr für unsere Probleme hat.

Treffpunkt der Vereinsmitglieder: Donnerstag, 17 Uhr bis 19 Uhr im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen.

Willkommen ist jeder der Interesse am Mitmachen hat oder einfach nur schauen will.

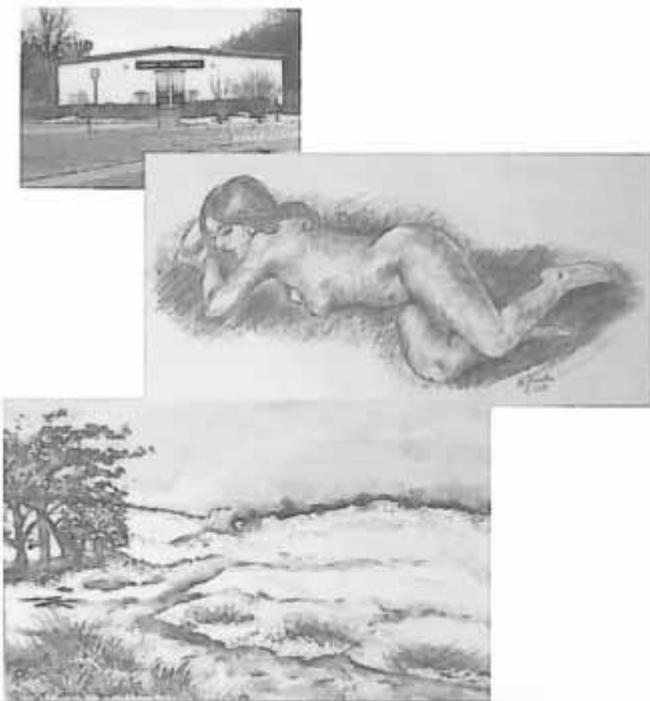
Im Auftrage des Vorstandes

Karlshagen, den 06.02.12

Gabriele Fuchs

insel-pinsel Karlshagen e. V. präsentiert eine Auswahl seiner Bilder

Der Verein wurde 2005 gegründet und hat derzeit 10 Mitglieder, von denen einige bereits den Altersruhestand erreicht haben.



Gemeinsam haben sie eine schöne Freizeitgestaltung gefunden und ihr Hobby, die Malerei, findet in den Schönheiten der Natur und der vorpommerschen Landschaft eine nie versiegende Quelle von Motiven.

Mit der vorgestellten Bilderauswahl in Pastell-, Acryl-, Aquarell- oder Mischtechnik möchten sie mit ihren Farben und Formen Ausdruck verleihen und die Aufmerksamkeit darauf lenken.

Die Arbeiten sind zu sehen in der kleinen „Wiesengalerie“ von R. Stolze in der Mildstedter Straße 5 und im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen.

Das Zinnowitzer Museumsjahr 2011 im Rückblick

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern der Historischen Gesellschaft Zinnowitz und Susanna Koch für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Durch das Engagement dieser Leute konnten wir unser Museum das ganze Jahr über öffnen.

Unter dem Motto „Unsere Herzen für Zinnowitz“ haben wir im letzten Jahr den 2222 gezählten Besuchern viele Fragen zur Ortsgeschichte beantwortet. Nicht nur zu historischen, sondern auch auf aktuelle Themen werden wir immer wieder angesprochen. Da sind z. B. die Dauerthemen „Kulturhaus“ und „Steinfurth-Heim“ an erster Stelle zu nennen, gefolgt von den Ruinen in der Dr. Wachs-

mann-Straße. Wir bemühen uns, immer alle Fragen objektiv zu beantworten.

Wie die aufmerksamen Besucher sicher bemerkt haben, haben wir unser Museum modernisiert, eine Leinwand, einen Beamer und Stühle für die Vorträge angeschafft, die in unseren Räumen stattfinden.

Wir haben auf der Bahnhofsseite in den Fenstern unseres Museums eine Beschriftung angebracht, damit man auch von dieser Seite auf unser Museum aufmerksam wird.

Die Schaukästen im Möskenweg und vor dem Museum werden von uns betreut, dort hängen wir unsere aktuellen Öffnungszeiten und Informationen zu unseren Vorträgen aus. Wir geben diese Informationen regelmäßig an die Presse, das Amtsblatt und alle kulturellen Institutionen der näheren Umgebung weiter. Auch alle Hotels und Pensionen bekommen per Mail die aktuellen Veranstaltungstipps von uns.

Die Wismut-Ecke wurde neu gestaltet. Dazu wurden einige ehemalige Wismut-Mitarbeiter ausgiebig befragt. Am 6.5.11 haben wir in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung einen Vortrag über die Wismut in der Blechbüchse organisiert, Referentin war Frau Dr. Juliane Schütterle, Autorin des Buches „Kumpel, Kader und Genossen“.

Das katholische Bildungswerk aus Voralberg in Österreich bat uns um Bildmaterial und Fotos von der Einweihung der Stele im Kulturhauspark. Das hing mit dem Seligsprechungsverfahren von Dr. Lampert zusammen. Dr. Lampert war der höchste katholische Würdenträger, der von den Nazis hingerichtet wurde.

Am Volkstrauertag 2011 nahmen wir teil. Er erhielt seine besondere Bedeutung dadurch, dass Dr. Carl Lampert, dem auf unserer Stele im Kulturhauspark gedacht wird, an diesem Tag selig gesprochen wurde. Es war der 67. Jahrestag seiner Hinrichtung.

Auch bei uns haben die Medien darüber berichtet. Der NDR, Studio Greifswald, war deshalb bei uns im Museum, wir konnten mit Informationen und Bildern helfen. Wir haben per Internet die Zeremonie verfolgen können, Filme und Material dazu können bei uns angesehen werden. Vom NDR erhielten wir einen Sendemitschnitt und aus Österreich zwei weitere Filmbeiträge.

Unsere Mitglieder haben eine Beschreibung zu einem Rundgang durch unser Museum erarbeitet. Diese Beschreibung liegt inzwischen in deutscher, englischer, polnischer und russischer Sprache vor, die französische Übersetzung ist in Arbeit. Dabei bekamen wir tatkräftige Unterstützung von unseren polnischen Freunden von der deutschen Minderheit in Swinemünde und Aniela Goczol aus Kölpinsee. Unsere Wanderausstellung „Die Bräunlich-Reederei-Stettin“ war im Frühjahr in der Trassenheider Reha-Klinik zu sehen und anschließend in Saßnitz im alten Fährhafen, wo sie positive Resonanz fand. Am 25.6.11 waren einige Leute von uns in Binz und haben die Ausstellung im dortigen Museum aufgebaut, anlässlich des Seebrückenfestes hat Ute Spohler einen Vortrag über die Seebrücken auf Usedom und Rügen gehalten und die Ausstellung wurde eröffnet. Wir erlebten einen interessanten Tag auf Rügen und es gab einen Erfahrungsaustausch mit den Binzer Freunden.

Uta Hübner hat sich mit der Schriftstellerin Hedwig-Courths-Mahler beschäftigt, eine Ausstellung zu diesem Thema gestaltet und einige Vorträge gehalten, die eine sehr gute Resonanz bei den Besuchern fanden. Silvia Klöpfer und Reinhard Schultz konnten die Ausstellung mit Stücken aus ihrer Privatsammlung aufwerten.

Anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Bahnstrecke Heringsdorf-Wolgaster Fährre fanden einige Zusammenkünfte mit der UBB statt, um das Fest entsprechend vorzubereiten. Wir konnten mit Hilfe zahlreicher Leihgeber eine schöne Ausstellung gestalten, die reichlich Anklang fand. Deshalb haben wir uns entschlossen, sie noch bis zum Frühjahr 2012 zu zeigen.

Verschiedenen Leuten konnten wir auf Anfrage zu den unterschiedlichsten Themen helfen, sie alle aufzuzählen, würde diesen Rahmen sprengen. Der Bericht für das Finanzamt ist alle 3 Jahre fällig, unsere Unterlagen wurden fristgemäß eingereicht und unsere Gemeinnützigkeit bestätigt.

Im April drehte ein holländisches Fernseherteam in Zinnowitz einige Filmsequenzen und sah sich auch das Museum an. Im holländischen Fernsehen wurde ein Beitrag über das Leben von Marie ter Morsche gebracht und die regionale Zeitung in Enschede brachte einen großen Artikel über sie mit vielen Bildern aus Zinnowitz.

Das Fernsehbüro Berlin bat uns um Material über das Kur- und Badewesen für eine arte-Dokumentation und bekam viel Material geschickt.

Im Mai bat uns die Usedom-Tourismus GmbH bei der Betreuung der DERTOUR-Expedienten und einer Gruppe Journalisten um Hilfe.

Annelie und Klaus Knapp haben erfolgreich ihre Geo-Caching-Tour „Zinnowitz rätselhaft“ durch Zinnowitz praktiziert und 15 Veranstaltungen mit insgesamt 110 Teilnehmern für die Kurverwaltung durchgeführt. Sie bringen den Zinnowitzer Gästen auf eine sehr interessante und lehrreiche Art unsere Sehenswürdigkeiten näher. Außerdem helfen sie durch ihre Geo-Caching-Aktivitäten mit, die Insel und das Hinterland attraktiv und interessant zu machen. Ihr Angebot wird gerne von jungen Leuten und Familien mit Kindern angenommen.

Im Juni hatten wir einige Mitglieder der Willi-Bredel-Gesellschaft aus Hamburg auf der Insel, mit denen wir eine Führung durch unser Museum und einen Ortsrundgang gemacht haben. Außerdem gaben wir ihnen Anregungen für die Gestaltung ihres Usedom-Aufenthaltes.

Unser 2. Museumsfest am 3.7.2011 in unseren Räumlichkeiten und mit verschiedenen Kunsthandwerkern vor dem Bahnhofsgebäude fand regen Anklang, wir hatten an diesem Tag über 400 Besucher. Die Idee und Organisation für diese Veranstaltung lag in den Händen von Bärbel Walter. Eine Wiederholung wird in diesem Jahr am 1.7. stattfinden.

Zum Tag der Vereine, am 3. Oktober, sind wir jedes Jahr mit einem Stand vertreten um mit den Bürgern und Gästen des Ostseebades ins Gespräch zu kommen. Dort bieten wir unser aktuelle Zeittafel zur Ortsgeschichte und andere von uns erstellte Informationsbroschüren und Bücher an. Unsere Mitglieder haben auch eine kleine Tombola veranstaltet. Alle diese Einnahmen werden für unser Museum verwendet.

Uta Hübner befasste sich mit dem Leben und Schaffen von Dr. Hans Luck. In Zusammenarbeit mit seiner Frau konnte sie einen Lebenslauf zusammenstellen und einen Vortrag aus Anlass seines 85. Geburtstages erarbeiten. Ein interessiertes Publikum, auch von polnischer Seite, nahm an der Veranstaltung am 26.11.11 teil.

Vielen Dank auch an Michael Hübner, der die Musikstücke von der analogen in die digitale Form umwandelte und uns zu Gehör brachte. In einer Mappe ist nun alles Material über Dr. Luck zusammengefasst und für alle Museumsbesucher zugänglich.

Die Gruppe „Histohotels“ hat Anfang November eine Tagung im Palace-Hotel durchgeführt. Wir haben eine kleine Ausstellung gestaltet, einen geführten Promenadenspaziergang mit den Teilnehmern gemacht sowie einen Vortrag „Künstlerferien und Badefreuden“ gehalten.

Von den Mitgliedern der Historischen Gesellschaft wurden verschiedene Vorträge erarbeitet und an 23 Abenden für die Gäste der Kurverwaltung gehalten.

Folgende Themen haben wir im Angebot: „Hedwig Courths-Mahler und Zinnowitz“, Künstlerferien und Badefreuden“ und „Dr. Hans Luck und sein Lieblingsinstrument das Akkordeon“ erarbeitet von Uta Hübner,

„Die Aktion Rose 1953 in Zinnowitz“, „Alles über Bernstein“ und „Bernstein als Heilstein“ erarbeitet durch Bärbel Walter,

„Mit den Seebärdampfschiffen von Stettin nach Usedom“ von Dr. Matthias Gründling

„Zeitreise durch Zinnowitz“ von Silvia Klöpfer sowie

„Seebücken- Promenaden ins Meer“, „Zinnowitz in Bildern 1900-1945“ „Zinnowitz in Bildern 1945-1989“ von Ute Spohler. Diese

Vorträge bieten wir auch anderen Interessenten, Hotels und interessierten Personenkreisen an. Melden Sie sich dazu bitte im Museum. Die Idee zu einem Bernsteintag in Zinnowitz hatte die Historische Gesellschaft, insbesondere Bärbel Walter, schon im Jahr 2010. In dem Jahr führten wir zweimal den Bernsteintag im Haus Casa Familia durch, im Jahr 2011 ebenfalls. Mittlerweile sind daraus schon mehrere zusammenhängende Bernsteintage geworden. Dort hielt Frau Walter Vorträge über Bernstein und las den Kindern Bernsteinmärchen vor. Unsere Gesellschaft war mit einem Bücher- und Informationsstand präsent. Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern des Hauses für die freundliche Zusammenarbeit und Unterstützung.

Der Strandläuferverlag aus Stralsund war im November im Museum, um nach typischen Kochrezepten und Anekdoten rund um das Kochen in unserer Region zu suchen. Dieser Verlag will ein Usedom-Kochbuch herausgeben, auch hier konnten wir uns einbringen.

Es gibt eine lockere Zusammenarbeit mit allen historisch Interessierten in der Umgebung, so zum Beispiel mit Bernd Jordan vom Lassaner Heimatmuseum, dem Verein Karniner Hubbrücke, den Zempiner und Loddiner Heimatvereinen, dem Wolgaster Museumsverein, der Gesellschaft für Pommersche Geschichte Altertumskunde und Kunst, dem Museum in Freeste, dem Verein historischer Schiffbau- platz in Wolgast und der Heringsdorfer Historischen Gesellschaft.

Für den laufenden Betrieb unseres Museums benötigen wir pro Jahr etwa 11 000 Euro. Diese Mittel erwirtschaften wir aus Eintrittsgeldern, dem Verkauf von Produkten, die gemäß unserer Satzung, mit der Orts- und Regionalgeschichte zu tun haben. Wir halten Vorträge und machen Ortsführungen für die Gäste der Kurverwaltung. Wir verstehen uns als historisches Gedächtnis des Ortes und unterstützen auch die Gemeindeverwaltung mit unserem Wissen. Deshalb erhalten wir in jedem Jahr auch von der Gemeinde und der Kurverwaltung Zinnowitz einen Zuschuss.

Wir konnten im letzten Jahr weitere Fördermitglieder gewinnen und bedanken uns ganz herzlich für ihre Unterstützung. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch weiterhin so wohlgesonnen sind. Wir sind sicher, dass ihre Spenden bei uns gut angelegt sind und dazu beitragen unsere Ortsgeschichte weiter aufzuarbeiten und sie unseren Einwohnern und Besuchern in interessanter Weise weiterzugeben. Unsere Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und gemeinnützig und sind in der Mehrzahl schon im Rentenalter. Vielleicht ist ja auch jemand unter Ihnen, liebe Leser, dem die Mitarbeit in unserem Verein gefallen könnte, denn neue Mitglieder sind uns jederzeit willkommen.

Unser Besucherbuch legt ein Zeugnis darüber ab, wie wir von unseren Gästen wahrgenommen werden. Einen Blick hinein kann ich Ihnen empfehlen.

Viele Ideen und Wünsche haben wir noch und hoffen, in Zukunft noch einiges davon verwirklichen zu können.

Ute Spohler

Vorsitzende

Zinnowitz, 12.02.2012



Peenemünder Karneval fällt nicht aus

Peenemünder Karneval fällt nicht aus, kommt allerdings - wie man so schön sagt - 'n Tick später; nämlich am 24. März unter dem Motto: „Flower power, Peace & Harmonie ...“. Der Peenemünder CarnevalsKlub e. V. (PCK) möchte sich mit seinen Fans auf eine Zeitreise der besonderen Art begeben mit Mode, Parodien, Tänzen und natürlich mit viel Musik aus der Hippie-Zeit. Die „reifere Jugend“ erinnert sich sicher an Berühmtheiten wie Scott McKenzie, die Beatles, Bob Dylan, Janis Joplin oder auch Carlos Santana. Flower power soll alle, die Lust und Laune auf diese Zeitreise haben, dazu animieren, mal ihre alte Garderobe zu durchstöbern oder sich neue, schrille Kostüme, die in die 1960er Jahre passen,

zuzulegen und an jenem Abend zur Schau zu tragen und damit - im wahrsten Sinne des Wortes - zu einem bunten Abend beizutragen. Bevor sich der PCK mit dem Programm befassen konnte, ging es auf erneute Suche nach einem geeigneten Veranstaltungsort. Wie Insider wissen, steht der Saal der Phänomenta seit Anfang 2011 nicht mehr zur Verfügung. Unterstützt von den Peenemünder Unternehmern Tom Schaller und Oliver Klotzin hat sich nunmehr eine neue Möglichkeit eröffnet, den Saal der Peenemünder „Zwiebel“ wieder nutzen zu können. Dafür herzlichen Dank! Aktuelle Infos werden laufend veröffentlicht unter www.peenemuende.info und www.nordusedom.de.



Der Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen informiert

Unsere nächste Sitzung findet am **08. März 2012 um 10:00 Uhr** im Haus des Gastes statt. Wir nehmen gerne Hinweise und Anregungen entgegen und freuen uns, wenn Sie davon rege Gebrauch machen würden.

Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen
Horst Lewerenz

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Veranstaltungsplan Monat: März 2012

Senioren-Begegnungsstätte „Klönhus“
Telefon: 038377 399792

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.03.2012	Do.	10:30 Uhr 14:00 Uhr	Bewegungstanz Gemeinsames Mittagessen (Anmeldung)
02.03.2012	Fr.	14:00 Uhr	Würfel- und Brettspiele
05.03.2012	Mo.	14:00 Uhr	Chorprobe der Senioren
06.03.2012	Di.	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
07.03.2012	Mi.	14:00 Uhr	Rommé-Turnier
		9:00 - 9:45 Uhr	Bewegungssport zur Stabilität der Wirbelsäule
		ab 12:00 Uhr 14:00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund Kinobesuch/Rätseln bei Kaffee und Kuchen
		10:30 Uhr 14:00 Uhr	Bewegungstanz Gemeinsames Mittagessen/Anmeldung - Spiele
09.03.2012	Fr.	14:00 Uhr	Frauentagsfeier
12.03.2012	Mo.	14:00 Uhr	Chorprobe der Senioren
13.03.2012	Di.	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
		14:00 Uhr	Rommé-Turnier

14.03.2012	Mi.	9:00 - 9.45 Uhr	Bewegungssport zur Stabilität der Wirbelsäule
		ab 12:00 Uhr 14:00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund Kreatives Gestalten bei Kaffee und Kuchen
15.03.2012	Do.	10:30 Uhr 14:00 Uhr	Bewegungstanz Torte des Monats mit Anmeldung
16.03.2012	Fr.	12:00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen/Anmeldung - Spiele
19.03.2012	Mo.	14:00 Uhr	Chorprobe der Senioren
20.03.2012	Di.	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
21.03.2012	Mi.	14:00 Uhr	Rommé-Turnier
		9:00 - 9.45 Uhr	Bewegungssport zur Stabilität der Wirbelsäule
		12:00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen/Anmeldung
22.03.2012	Do.	14:00 Uhr	Wahlveranstaltung vom Sozialverband
		10:30 Uhr 14:00 Uhr	Bewegungstanz Wir spielen Bingo
23.03.2012	Fr.	10:00 Uhr	Osterbasar mit verschiedenen Anbietern
26.03.2012	Mo.	14:00 Uhr	Chorprobe der Senioren
27.03.2012	Di.	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
28.03.2012	Mi.	14:00 Uhr	Rommé-Turnier
		9:00 - 9.45 Uhr	Bewegungssport zur Stabilität der Wirbelsäule
		ab 12:00 Uhr 12:00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund gemeinsames Mittagessen/Anmeldung - Spiele
		10:30 Uhr 14:00 Uhr	Bewegungstanz Basteln zu Ostern
30.03.2012	Fr.	13:00 Uhr	Einkaufsfahrt zum Elisenpark nach Greifswald/Anmeldung
		14:00 Uhr	Gesellschaftsspiele

Änderungen vorbehalten!

Von Montag bis Freitag ab 9:00 Uhr bieten wir ein Seniorenfrühstück an!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Begegnungsstätte „Kiek in“

Ostseebad Karlshagen
Am Dünenwald 1



Veranstaltungsplan März 2012

Do.	01.03.	V	14:30 Uhr 09:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat Chorprobe
Fr.	02.03.		14:30 Uhr	Handarbeiten
Di.	06.03.	S	13:00 Uhr	Frauentagsfahrt Bitte anmelden!
Mi.	07.03.		14:30 Uhr	Skat und Gesellschaftsspiele
Fr.	09.03.	V	14:30 Uhr	Frauentagsfeier (Bitte anmelden)
Sa.	10.03.		14:30 Uhr	Frauentagsfeier der Gemeinde Karlshagen im Nordkap. Bitte anmelden bis 5.3.12
Di.	13.03.	S	14:30 Uhr	Dia-Vortrag
Mi.	14.03.		08:00 Uhr	Fahrt zur Hansemesse Rostock (Bitte anmelden)
Do.	15.03.	V	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Fr.	16.03.		14:30 Uhr	„Impressionen von der Insel Sylt“ Von Karin Selle u. Gerd Beyer
Di.	20.03.	S	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag und Informationen
Mi.	21.03.		13:00 Uhr	Wanderung

Do. 22.03.	V	14:30 Uhr 09:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat Chorprobe
Di. 27.03.	S	14:00 Uhr	Kleine Wanderung
Mi. 28.03.		14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Do. 29.03.		13:00 Uhr	Busfahrt ins Blaue
Jeden Montag		10:00 Uhr 14:30 Uhr 16:00 Uhr 17:00 Uhr	Heilgymnastik Frau Krüger Bewegung im Sitzen Osteoporose Frau Jacob Osteoporosegruppe Frau Brinkmann
Jeden Dienstag		09:00 Uhr	Chikung mit Herrn Kickhefel
Jeden Mittwoch		09:30 - 11:00 Uhr	Seniorentanz
Jeden Dienstag und Donnerstag		von 9:00 bis 11:00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“	

Leiterin
Dagmar Hidde

Verschiedenes

Energieberatung

Immer jeden 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr in der Amtsverwaltung Amt Usedom-Nord, Dachgeschoss, kleiner Besprechungsraum, Möwenstraße 1 in Zinnowitz
nur nach Terminabsprache: unter Tel. 09001 3637443 oder Tel. 0381 2087050

kompetent ? unabhängig ? aktuell

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Christian Dinse, Zinnowitz
Tel.: 038377 40533 oder info@ddp-zinnowitz.de

THEMEN: Heiz- und Betriebskosten, Strom- und Gasarife, Wärmedämmung, Solar- PV- Anlagen, Wärmepumpen, KfW- Förderung, Vor- Ortberatungen, Energiebedarfsausweis

Für alle Empfänger von Hartz IV, Wohngeld und Sozialhilfe

Nutzen Sie den kostenlosen

Stromspar-Check

der Stromsparhelfer der Caritas!

Senken Sie Ihre Kosten für:
Strom, Heizung, Kalt- und Warmwasser!
Erhalten Sie von uns kostenlos Einspargeräte im Wert von bis zu 70 €.

Vereinbaren Sie Ihren Termin mit uns!

Stromspar-Check
Caritas Vorpommern
Schülerberg 2
17389 Anklam
Tel.: 03971 211687
Stromspar-check@caritas-vorpommern.de



Ersatz fossiler Energien viel schneller möglich

Information des Europäischen Verbunds für Umweltschutz

Die Menschheit ist besorgt über die weitere ungebremste Vergiftung der Luft, der Erde und des Wassers mit katastrophalen Folgen. Die weitaus größten Schäden richtet die Verwendung fossiler Energieträger - Erdöl, Erdgas und Kohle, sowie Atomenergie an. Es gibt zwar erfreulicherweise 21% alternativen Strom, doch ca. 79 % noch fossil oder atomar, der teuer über Tausende von Kilometern zum Ziel transportiert werden muss.

Viele dieser Probleme bräuchten nicht sein, es gibt hervorragende technische Alternativen und überall ausreichend Rohstoffe vor Ort, um ganze Ortschaften dezentral und preiswerter als bisher umweltgerecht mit Strom und Wärme zu versorgen. Auch Heizöl, Benzin und Dieselöl kann auf diese saubere Art erzeugt werden, völlig unabhängig von Wind, Sonne oder Getreide und ohne Umweltbelastungen. In neuartigen Anlagen kann alles zu hochwertiger Energie verwertet werden: Hausmüll, Sondermüll, Klärschlamm, Holz, alle Pflanzen, Plastik, Kunststoffe und vieles mehr. Dadurch können fossile Rohstoffe relativ schnell ersetzt werden, wenn die Menschen mithelfen und für Druck sorgen.

Ähnlich ist es in der Landwirtschaft, bei Blattpflanzen aller Art, Gemüse und Obst kann die Qualität und die Menge auf kerngesunde Art gesteigert und weitestgehend auf Chemie und Gift verzichtet werden.

Es gibt fast nichts, was noch nicht erfunden ist! Fast alle Rohstoffe kann man von der Wiege bis zur neuen Wiege verwerten, somit wiederkehrende Kreisläufe geschaffen werden! Dazu gibt es keine Alternative, denn über 70 - 80 % fast aller wichtigen Rohstoffe sind bereits ausgebeutet.

Der Europäische Verbund für Umweltschutz hat in 15 Jahren einen effektiven Zusammenschluss von Forschungsinstituten mit Hochtechnologiefirmen zur Herstellung dieser Techniken in verschiedenen Ländern Europas organisiert, die diese Produkte herstellen und über eine Volksgenossenschaft direkt liefern können, auch ohne nennenswerte finanzielle Belastung für die Kommune.

Dafür brauchen wir Bürger und kommunale Hilfe beim Organisieren durch die Bevölkerung.

www.aevu-europe.com

DRK-Kreisverband Ostvorpommern e. V.



Servicestelle Ehrenamt

Ravelinstraße 17 Tel.: 03971 200320
17389 Anklam Fax: 03971 240004
www.drk-ovp.de E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst!

Auch Sie können dabei sein!

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.

Wir brauchen Sie!

DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein

Der nächste LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) findet in Wolgast

am **10. März 2012 in der Zeit von 8:30 bis 16:00 Uhr** im Schulungsraum in der DRK-Kita „Anne Frank“, Pestalozzistraße 44 statt.

Anmeldungen und Informationen unter :

Telefon: 03834 822839 oder E-Mail: Bildungszentrum@drk-ovp.de

Eine Gemeinschaftsaktion von:



Gefördert durch:



Spende Blut beim DRK

Die nächste DRK-Blutspendeaktion in Wolgast findet am **12. März 2012 von 14:00 bis 18:00 Uhr** im Kreiskrankenhaus Wolgast, Chausseestraße 46 statt.



Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstsponder bis 60 Jahre. **Bitte Personalausweis mitbringen!**



Am Samstag, **10.03.2012** findet zum *fünften Mal* die EhrenamtMesse in Mecklenburg-Vorpommern statt. Für die Regionen Greifswald, Ostvorpommern von **11:00 Uhr bis 16:00 Uhr in Greifswald, Mensa am Wall**, Am Schießwall 1 - 4.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie der genannten Regionen sind ganz herzlich eingeladen, diese Veranstaltung zu besuchen und sich über folgende Bereiche ehrenamtlicher Tätigkeiten zu informieren:

- Soziales
- Kultur
- Gesundheit
- Rettungswesen
- Natur/Umwelt/Technik
- Eine Welt
- Sport
- Lebenslanges Lernen
- Sponsoring
- Dienstleister für Ehrenamtlichkeit

Alle Vereine und Verbände, die sich für eine Teilnahme an dieser Messe interessieren, können sich beim DRK- KV OVP e. V. Breitenausbildung, Frau Klotz, Spiegelsdorfer Wende Haus 5, 17491 Greifswald, Tel. 03834 822839, E- Mail: klotz@drk-ovp.de oder www.ehrenamt-messen.de melden.

Impressum

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil: Der Amtsvorsteher
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 5.058 Exemplare

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG

Heimat- und Bürgerzeitungen

